



Interkultureller Newsletter November 2021 (Ergänzungen)

11. November 2021

Liebe Autor*innen und Übersetzer*innen,
liebe Freunde der fremdwOrte & Engagierte,

der November hat es in sich! Natürlich kann ich mit meinen sporadischen Newslettern ohnehin nie alle Veranstaltungen erfassen, die im Sinne des fremdwOrte-Cafés eine Nachricht wert wären. Tatsächlich sind mir aber diesmal eine ganze Reihe an wichtigen und spannenden Terminen schlicht durch die digitalen Lappen gegangen, so dass ich gerne diesen Nachtrag schicke.

Und hierbei auch eine falsche Information korrigieren kann: im letzten Newsletter schrieb ich irrtümlich, **José F.A. Oliver**, der diesjährige **Böll-Preisträger**, liest am 25. Oktober in der Kölner Zentralbibliothek. Ich hoffe, niemand stand vor verschlossener Tür. Richtig ist: es ist der 25. November, einen Tag vor der offiziellen Preisverleihung im Historischen Rathaus (nochmals herzlichen Glückwunsch!). Für die Lesung um 20:00 Uhr gibt es noch Tickets (Buchung [hier](#)). Der Eintritt ist frei. Und wer den Hausacher Autor bereits vorher erleben möchte, hat hierzu bereits nächste Woche Montag Gelegenheit. Dann liest er nämlich – gemeinsam mit vielen weiteren Autor*innen – im GLORIA in Köln, im Rahmen einer „Langen Nacht der Diversität in der deutschsprachigen Literatur“ (mehr Infos im Newsletter oder [hier](#)).

Gratulieren möchte ich an dieser Stelle ebenfalls **Navid Kermani**! Der Kölner Schriftsteller, Publizist und habilitierte Orientalist wurde bereits vielfach für seine Bücher und Wirken ausgezeichnet. Nun kommt noch die **Ehrendoktorwürde der Universität Siegen** hinzu, also jener Stadt, in der Kermani aufgewachsen ist. Der Festakt findet am 18. November in Siegen statt.

Das nächste Autorencafé (und zugleich letzte für dieses Jahr) findet, wie bereits angekündigt, am 14. Dezember, 19:30 statt. Thema dann: „**Rund ums literarische Übersetzen** – Austausch, Fragen, Diskussion“. **Anna-Pia Bertinelli**, Kölner Übersetzerin (aus dem Norwegischen und Englischen), diskutiert dann mit uns über aktuelle Fragen und praktische Aspekte ihres Berufs. Näheres dazu in Kürze bzw. auf der Website.

Herzliche Grüße
Roberto / Di Bella

PS: Dieses PDF wird auch auf www.fremdworte-autorencafe.de zum Download hinterlegt.

Interkulturelle Veranstaltungshinweise (11/2021), Teil 2

Alle Angaben ohne Gewähr! Bitte informieren Sie sich im Vorfeld der Termine über die geltenden Corona-Regelungen der Veranstalter sowie Online- bzw. Hybridformate.

Einzelveranstaltungen, Festivals & Ausstellungen

Nur Ergänzungen zum Newsletter vom 25.10., siehe das [PDF auf der Website](#).

Fr., 12. November, 19:30 Uhr & Sa., 13. November 2021 | [WOKI](#) | Bertha-von-Suttner-Platz 1-7, 53111 Bonn

FILM / Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier

(Österreich 2018, 92 Minuten, Dokumentarfilm von **Florian Wagensamer und Christian Krönes**)

Die Hölle auf Erden, als solches gilt Agbogbloshie, ein Stadtteil der ghanaischen Hauptstadt Accra, nachdem seit wenigen Jahren vor allem Europa seinen Elektromüll dort entsorgt. Handys, Drucker, Fernseher und Computer, 250.000 Tonnen jährlich, landen hier und werden vor allem nach Kupfer und andere Edelmetallen durchsucht. Überall brennen Feuer, tiefschwarz hängt der Rauch über Europas größter Müllhalde in Afrika und Giftstoffe dringen in das darunter liegende Wasser. Aus Gesundheitsgründen sollte man sich nur wenige Augenblicke in Agbogbloshie aufhalten, doch die Regisseure blieben Monate, um dem Ort und den Menschen näherzukommen. Nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels stehen im Vordergrund ihres Films, „sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen“, heißt es auf der [Filmseite](#). Vorführungen im Rahmen der „Bonner FilmFair“ (noch bis zum 17. November). Alle weiteren Infos zum Programm auf der [Website](#) oder als [Flyer](#).

Sa., 13. Nov. & So., 14. Nov. 2021 | [Filmforum NRW](#) | Museum Ludwig | Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

LESUNGEN / Literatur aus den Gefängnissen Syriens

Vor dem Ausbruch der syrischen Revolution im Jahre 2011 war das Sprechen, Schreiben und Berichten über den Zustand der Gefangenen und der Gefängnisse absolut verboten. Doch sobald Schriftsteller*innen und Dichter*innen, die die entsetzliche Gefängniszeit überlebt hatten, das Land verließen und im sicheren Exil ankamen, begannen sie, über ihr Erlebtes zu schreiben. Der deutsch-syrische Kulturverein „17_3_17“ (Köln) will mit Lesungen und Diskussionen an zwei Tagen die Grausamkeit und die Willkür des syrischen Regimes aus vier Jahrzehnten dokumentieren und fragen, wie sich solch traumatische Erlebnisse literarisch verarbeiten lassen. **Mit u.a. Aeham Ahmad, Manhal Alo, Diya Annan, Jaber Baker, Andreas Lukas, Muhammad al-Maghut und Dr. Stephan Milich. Moderation: Guido Steink, Lesung der deutschen Texte: Jörg Hustiak. Projekt kuratiert von Jabbar Abdullah.** Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung mit Angabe aller Kontaktdaten wird gebeten, per [Email](#). Alle Informationen zu den Uhrzeiten, Inhalten und Beteiligten: <http://17-3-17.org>

Noch bis zum 12. November 2021 | noplaceminhagalera.de | Follerstraße 82, 50676 Köln

AUSSTELLUNG / Chile Unfolded – Eine Ausstellung über Leben und Protest in Chile

Mit ihrer Kunstaussstellung möchten **Maximilian Beck, Benjamin Bräuer und Kjell Wistoff**

Momenten Raum geben, die Proteste verständlich machen und Chile in allen einzigartigen Facetten darstellen. Ausgestellt werden neben analogen Fotografien auch Videomaterialien, Minikassetten und drei Druckwerke, die im Zuge des Projekts entstanden sind. Im begleitenden **Bildband »Chile Unfolded«** wird anhand der Fotografien das Gesicht Chiles skizziert und auf die Diskrepanzen zwischen internationaler Vorstellung und der Realität hingewiesen.

Finissage am: 12.11.2021 (keine Uhrzeit angegeben)

Mehr Infos: <https://chileunfolded.de>

So., 14. Nov., 19:30 Uhr & Mo., 15. Nov. 2021, 17:00 Uhr | [WOKI](#) | Bertha-von-Suttner-Platz 1-7, 53111 Bonn

FILM / Made in Bangladesh

(BGD, FRA, DAN, POR 2019, 95 Minuten, ein Spielfilm von **Rubaiyat Hossain**)

Nach dem Feuer im Rana Plaza 2013 und dem Tod von über tausend Textilarbeiter*innen beschließt Regisseurin Rubaiyat Hossain, einen Film über den Kampf der mutigen jungen Frauen, die sich gegen die Verhältnisse auflehnen, zu drehen. Ihr bewegender Film erzählt von einer jungen Textilarbeiterin, Anfang 20, in Dhaka. Mit 12 Jahren war sie aus ihrem Dorf weggelaufen, um einer arrangierten Ehe zu entfliehen. In der Stadt hatte sie zunächst als Hausmädchen gearbeitet. Jetzt verdient sie zwar besser, aber die Arbeitsbedingungen sind von Ungerechtigkeit und Ausbeutung geprägt. Als aufgrund eines Unglücks in der Fabrik den Arbeiterinnen Teile ihres Lohnes verweigert werden, protestieren sie dagegen und engagieren sich für die Gründung einer Gewerkschaft. Mit deren Hilfe hoffen sie, der Geschäftsführung besser entgegentreten zu können. Im Anschluss an den Film findet ein **Gespräch mit Aika-Maresa Fischbeck (Femnet) und Eva-Maria Reinwald (SÜDWIND)** statt. Es moderiert **Lisa Stroetmann** (Netzwerk Politik-Atelier). Vorführungen im Rahmen der „Bonner FilmFair“ (noch bis zum 17. November). Alle weiteren Infos zum Programm auf der [Website](#) oder als [Flyer](#).

Montag, 15. November 2021 | 19:00 Uhr | [Theater GLORIA](#) | Apostelstraße 11, 50667 Köln

FILM / Lange Nacht über Diversity in der deutschsprachigen Literatur

José F. A. Oliver, Sharon Dodua Otoo, Sasha Marianna Salzmann, Mithu Sanyal, Antje Rávik Strubel, Karosh Taha, Feridun Zaimoglu: Sie alle sind deutsche und deutschsprachige

Schriftsteller*innen und tragen zugleich zur Diversität in der deutschsprachigen Literatur bei. Als Sharon Dodua Otoo 2020 in ihrer Klagenfurter Rede zugespitzt fragte: »Dürfen Schwarze Blumen malen?«, war klar, dass sie auch als Aktivistin und Person of Colour sprach, als Stimme einer Community, die sich zunehmend Gehör verschafft. Bücher von Black and Indigenous People of Color (BIPoC) boomen. Literaturverlage öffnen sich verstärkt (Post-)Migranten, Migrantinnen und nicht-binären Autor*innen, die unsere Lebenswelten literarisch erweitern. Welche Geschichten erzählen, welche Fragen stellen sie? **Zusammen mit Cornelia Zetzsche und Senthuran Varatharajah** widmen der Deutschlandfunk und andere Partnerinstitutionen der literarischen Diversität im Kölner Theater GLORIA eine öffentliche „Lange Nacht“. **Musik: Les Enfants des Fleurs.** Tickets: [hier](#)

Mehr Infos zu den Beteiligten auf der Website des [Deutschlandfunks](#), der den Abend aufzeichnet. Die **Ausstrahlung im Radio** folgt dann am **27. November 2021, 0.05 Uhr**, auf Deutschlandfunk Kultur sowie nochmal am **27. & 28. November 2021, 23.05 Uhr**, im Deutschlandfunk. Danach ist die Aufzeichnung sieben Tage lang in der [Dlf Audiothek](#) abrufbar.

Montag, 15. November 2021 | 19:00 Uhr | [Stadtbücherei Frechen](#) | Rathaus, Johann-Schmitz-Platz 1 – 3, 50226 Frechen

LESUNGEN / Literatur kennt keine Grenzen!

Der Europa-Literaturkreis Kapfenberg ist ein Zusammenschluss von Autorinnen und Autoren in Frechens österreichischen Partnerstadt Kapfenberg. Bereits zum zweiten Mal kommen die Autoren **Josef Grassmugg und Hans Bäck** auf Einladung von **Jürgen Streich** nach Frechen und geben dem Publikum Kostproben ihrer Texte, dieses Mal unterstützt durch Mitglieder des Literaturkreises „Frechener Schreibstoff“. Anmeldung per E-Mail oder Telefon bei der Stadtbücherei Frechen (stadtbuecherei@stadt-frechen.de / Tel.: 02234-501-1334).

fremdwOrte-Autorencafé: Interkulturelle Veranstaltungshinweise (November 2021, Ergänzungen)

Donnerstag, 18. November 2021 | [Bürgerzentrum „Alte Feuerwache“](#) | 18:00 Uhr | Kasparstr. 2, 50670 Köln
GEDENKEN | Die Magie der Solidarität: Trauerstunde für Doğan Akhanlı

Der deutsch-türkische Schriftsteller und Menschenrechtler **Doğan Akhanlı** ist am 31. Oktober 2021 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von nur 64 Jahren in Berlin verstorben. Die öffentliche Trauerfeier findet seinem Wunsch entsprechend in der Alten Feuerwache statt.

Doğan hatte viele Freund*innen und Weggefährt*innen. Aufgrund der begrenzten Sitzkapazitäten und Corona-Vorkehrungen wird um eine verbindliche persönliche Zusage geben: in schriftlicher Form **bis Samstag, den 12. November um 14 Uhr** ausschließlich an diese E-Mail: jan@pascual-online.de. **Bitte kommen Sie bis spätestens 17.30 Uhr** zum großen Saal im Hauptgebäude der Feuerwache, Eingang Kasparstraße 2, damit der Einlass organisiert werden kann. Bringen Sie bitte einen Nachweis nach der 3G-Regel mit (geimpft, genesen oder amtlich und aktuell getestet). Die Beisetzung findet am 19. November um 10 Uhr auf dem Friedhof Melaten statt (Eingang Piusstraße).

Akhanlı wurde 1957 in der Türkei geboren. 1991 kam er als politischer Flüchtling nach Deutschland und lebte seitdem die meiste Zeit in Köln. Die Literaturkritikerin **Insa Wilke** würdigte ihn zuletzt als „einen Pionier der transnationalen Erinnerung und Verständigung“.

Donnerstag, 25. November 2021 | 20:00 Uhr | [Zentralbibliothek Köln](#) | Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln
AUSZEICHNUNG | Heinrich-Böll-Preis 2021 für José F. A. Oliver

Der Lyriker und Essayist **José F. A. Oliver** erhält den diesjährigen Heinrich-Böll-Preis der Stadt Köln. Den nach dem Kölner Ehrenbürger und Literaturnobelpreisträger benannten Preis verleiht die Stadt Köln seit 1985 (→ [Liste der Preisträger*innen](#)). Am Vorabend der offiziellen Preisverleihung im Historischen Rathaus spricht José F. A. Oliver mit der Literaturkritikerin **Beate Tröger** in der Kölner Zentralbibliothek. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich (alle Infos [hier](#)).

José F. A. Oliver, andalusischer Herkunft, wurde 1961 in Hausach im Schwarzwald geboren und lebt dort als freier Schriftsteller (→ [Website](#)). Er ist Verfasser von Gedichten, Kurzprosa und Essays zu kulturpolitischen Themen und Organisator eines renommierten Literaturfestivals, dem „Hausacher Leselenz“. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Im Kontext der Preisverleihung erscheint der 4. Band der Preisreden in der Schriftenreihe des Heinrich-Böll-Archivs und des Literatur-in-Köln Archivs (LiK).

Verschiedene Termine im Nov. & Dez. 2021 | [SÜDWIND e.V.](#) | Kaiserstraße 201 | 53113 Bonn

LESUNGEN & DISKUSSION / Migration, Arbeitsbedingungen und Frauenrechte

SÜDWIND e.V. tritt seit der Gründung im Jahr 1991 dafür ein, wirtschaftliche, soziale und ökologische Gerechtigkeit weltweit durchzusetzen. Das „Institut für Ökonomie und Ökumene“, so die Selbstbezeichnung, deckt ungerechte Strukturen auf, macht diese öffentlich, bietet Handlungsalternativen und will so zu Veränderungen in Netzwerken, Gesellschaft, Unternehmen und Politik beitragen. Zum 30jährigen Bestehen folgt auf eine Fachkonferenz nun noch eine Lesereihe zu einigen der Themen, über die in den letzten Jahren in Bonn geforscht wurde. Im Rahmen der Veranstaltungen, die **am 25.11., 02.12. und 09.12. 2021** (jeweils **von 18:30-20:30 Uhr**) stattfinden, werden Ergebnisse und Perspektiven zu den Themen Migration, Arbeitsbedingungen und Frauenrechte vorgestellt und angereichert durch Kurzlesungen von Autor*innen, die hierzu mit Texten Haltungen oder persönliche Lebenswege dokumentieren. Weitere Infos (in Kürze) auf der [Institutsseite](#) oder direkt bei Emilia Beu [per Mail](#).

fremdwOrte-Autorencafé: Interkulturelle Veranstaltungshinweise (November 2021, Ergänzungen)

Noch bis zum 30. November 2021 | verschiedene Orte in Köln (siehe unten)

LESUNGEN / Die internationale Schreibfamilie

Der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller NRW veranstaltet mit Unterstützung des Deutschen Literaturfonds im Rahmen des Programms „Neustart Kultur“ eine Kölner Lesereihe mit Autor*innen und Moderator*innen, die zwei- oder sogar mehrsprachig sind und sich zwei Ländern besonders verbunden fühlen – Deutschland und einer weiteren Heimat. Bei jeder Lesung werden zwei Mitglieder dieser großen internationalen Schreibfamilie aus ihren Werken lesen und mit den Moderator*innen und dem Publikum diskutieren. **Mit María Cecilia Barbeta, Juan Moreno, Renan Demirkan, Sylvie Schenk, Safiye Can, Ilija Trojanow, Olga Grjasnowa, Wladimir Kaminer, Natascha Wodin, Katja Petrowskaja.** Weitere Details auf den Seiten der jeweiligen Institutionen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

08.11.2021 // 19.00 Uhr

Allerweltshaus e.V.

Körnerstraße 77-79, 50823 Köln

MARÍA CECILIA BARBETTA

JUAN MORENO

Moderation: Amir Shaheen

19.11.2021 // 19.00 Uhr

FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt

Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

RENAN DEMIRKAN

SYLVIE SCHENK & HERIBERT LEUCHTER

Moderation: Volker Degener

24.11.2021 // 19.00 Uhr

Literaturhaus

Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

SAFIYE CAN

ILIJA TROJANOW

Moderation: Sabine Lipan

30.11.2021 // 19.00 Uhr

Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18, 50667 Köln

OLGA GRJASNOWA

WLADIMIR KAMINER

Moderation: Katharina Heinrich

ENDE NOVEMBER 2021 // 20.15 Uhr

ONLINE - www.twitch.tv/vsschriftstellerverband

NATASCHA WODIN

KATJA PETROWSKAJA

Moderation: Sven j. Olsson

Nachfragen & Presse: Olivia [Klinkhammer](#) (Mail)

Konzeption: Dr. Pilar Baumeister (www.pbaumeister-andreo.de)

Pilar Baumeister kann aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an den Veranstaltungen teilnehmen. Wir wünschen ihr auf diesem Wege gute und rasche Genesung!

Weitere Newsletter-Angebote

Hinweise auf Veranstaltungen, Initiativen und Bildungsangebote der Willkommenskultur und Integrationsarbeit in Köln und Umgebung

Verschiedene Newsletter und Rundbriefe versuchen die Vielfalt der Aktivitäten in Köln zu bündeln und einen besseren Überblick im Bereich Flüchtlingshilfe zu verschaffen.

- ANN Köln NEWS ist der Newsletter der [Aktion Neue Nachbarn](#) in Köln und erscheint alle vier Wochen. Zu bestellen über fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Ansprechpartner: Chiara Battaglia und Nils Freund
- Die Info-Post Flüchtlingsarbeit wird vom Büro für Bürgerengagement ([AWO Köln](#)) erstellt und erscheint alle 2–3 Monate. Zu bestellen über Angelika Blickhäuser: blickhaeuser@awo-koeln.de.
- Die DRK-Infopost ist der Infobrief des [DRK Kreisverbandes Köln](#), erscheint etwa einmal im Monat. Zu bestellen über: FluechtlingsHilfe@drk-koeln.de.
- Der [Kölner Flüchtlingsrat](#) bringt einmal im Monat die Flüchtlingspolitischen Nachrichten heraus. Bestellen können Sie die Nachrichten bei Claus-Ulrich Pröiß (proelss@koelner-fluechtlingsrat.de).
- Der Rundbrief des [Forums für Willkommenskultur](#) erscheint alle 14 Tage. Zu bestellen über mentoren@koeln-freiwillig.de.
- Der [Infodienst Junge Flüchtlinge](#) der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln erscheint etwa alle 2 Monate. Zu bestellen über infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de.

Impressum

Interkulturelles Autorencafé / Intercultural Writers' Café

Wo/Where: Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39 (Nähe/near Neumarkt)
Informationen & Termine / Information & dates: www.fremdworte-autorencafe.de

Dienstag, 14. Dezember 2021, 19:30 bis 21:30 Uhr
Thema: Rund ums literarische Übersetzen — Austausch, Fragen, Diskussion
Gesprächsleitung: Anna Pia Jordan-Bertinelli
Weitere Infos auf der Website

Ein Projekt des [Kölner Literaturhauses](#), gefördert von:
[Stadt Köln. Die Oberbürgermeisterin. Kulturamt](#)
[Aktion Neue Nachbarn. Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln](#)

Projektleitung „fremdwOrte – Interkulturelles Autorencafé“
Dr. phil. Roberto Di Bella ■ roberto.dibella@gmx.net ■ www.robertodibella.de



AKTUELL

„*Wer bin ich und wer bist du?*“ – 5 Jahre Interkulturelles Café für Autorinnen und Autoren in Köln.
Hrsg. von Roberto Di Bella in Zusammenarbeit mit Chiara Battaglia.

Zwölf deutschsprachige und nicht-deutschsprachige Autorinnen und Autoren
schreiben von Sprache und Identität, Flucht und (neuer) Heimat, von Fremdheit und Freiheit.

Kostenlos beziehbar über das Literaturhaus Köln.
Leseprobe und weitere Infos auf der [Website](#).

